



Sieben Bast-Betriebsräte und eine IG Metall-Sekretärin (von links): Markus Reisch, Hakan Akin, Taner Taşkın (vorn), İsmail Gönülaçar, Recep Çerli, Michael Hübscher (stellvertretender Vorsitzender), Britta Peter und Yaşar Aktaş (Vorsitzender)

Warnstreik für einen Haustarifvertrag: Sogar Nichtmitglieder machten mit.

Viel gewagt – viel gewonnen

BEI BAST
IN WERNE

Wenn die Bettrahmen und Matratzen der Firma Bast so gut sind wie ihre 181 Mitarbeiter, dann verdienen sie das Gütesiegel »Hervorragend«: Die Beschäftigten haben sich gewerkschaftlich organisiert, einen Betriebsrat gewählt und – per Warnstreik – einen Haustarifvertrag erstritten.

Am Anfang stand Ärger: Wer im Familienunternehmen Bast in Werne bei Hamm keine Überstunden leisten wollte, kassierte eine Abmahnung oder konnte sich gleich die Papiere holen. Für Empörung sorgte dann diese Idee der Firmenleitung: Neueingestellte erhalten nur 8,50 Euro Stundenlohn und nur 20 Tage Urlaub; zum Ausgleich geben die Altbeschäftigten etwas von ihrem Stundenlohn und von ihrem Urlaub ab – Solidarität nach Gutsherrenart.

Das war zu viel. Eine Gruppe von Beschäftigten nahm Kontakt mit der IG Metall auf, man traf sich heimlich mit Britta Peter in einer nahegelegenen Kneipe. Damals, Ende 2010, waren nur zwei Bast-Beschäftigte Mitglied der IG Metall; deshalb startete ein Werbefeldzug – leise, still und vorsichtig. Doch nach vier, fünf Wochen flog die Aktion auf (da-

mals waren erst 65 Beschäftigte Mitglied der IG Metall, heute sind es die meisten). Sofort setzte die IG Metall den Termin der Betriebsratswahl fest, auf den 16. Februar 2011. Ab sofort genossen die Mitglieder des Wahlvorstands Kündigungsschutz. Den musste aber niemand in Anspruch nehmen. Anders als in den frühen 1990er-Jahren torpedierte die Chefetage die Betriebsratswahl nicht – dem Generationenwechsel in der Firmenspitze sei Dank. Gleichwohl existiert auch nach eineinhalb Jahren noch kein Vertrauensverhältnis zwischen den Betriebsparteien: Alle Betriebsratsmitglieder sind auf der Hut; passen auf, dass sie nicht gegeneinander ausgespielt werden und gehen »immer zu zweit hoch«.

Für die Belegschaft hat der Betriebsrat schon einiges herausgeholt: Mal konnten betriebsbe-

dingte Kündigungen abgewendet werden, mal wurde mit der Geschäftsleitung geregelt, dass Leiharbeiter nach sechs Monaten ein Übernahmeangebot erhalten. Zuallererst wurde jedoch die Videoüberwachung der Produktion abgeschafft. Alle Betriebsratsmitglieder haben IG Metall-Seminare besucht. Eine Vertrauensleutewahl hat stattgefunden. Jetzt soll ein Wirtschaftsausschuss gebildet werden, um Einblick in die wirtschaftlichen Angelegenheiten der Firma zu gewinnen.

Durchbruch nach Warnstreik.

Denn immer wieder hat der Arbeitgeber in den Tarifverhandlungen Forderungen zurückgewiesen mit der Behauptung, dafür sei kein Geld da. Trotzdem ist am 3. Juli – zwei Wochen nach einem Warnstreik – ein Haustarifvertrag zustande gekommen, ein sogenann-

ter Manteltarifvertrag. Danach beträgt die Wochenarbeitszeit 37,5 Stunden. Lehnen Beschäftigte eine Arbeitszeitverlängerung ab, darf ihnen dadurch kein Nachteil entstehen. Für jede Mehrarbeitsstunde gibt es einen Zuschlag von 25 Prozent, ab der dritten Stunde einen von 50 Prozent.

Fertig sind die Metaller bei Bast noch lange nicht. Nach den Sommerferien nehmen sie die Arbeit an einem Entgeltrahmenabkommen auf. Darin werden die Lohn- und Gehaltsgruppen definiert. Anschließend sollen Tarifverträge zu Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung folgen.

IG Metall-Sekretärin Britta Peter hält den Mut, das Engagement und die Leistung der Bast-Belegschaft für vorbildlich: »Was die Beschäftigten dieser Firma geschafft haben, können andere auch schaffen!« ■ Norbert Hüsson

KURZ NOTIERT

Ontex will plattmachen

Europas Windelhersteller Nummer eins, Ontex, will sein Recklinghäuser Werk schließen. Für die 320 Beschäftigten soll im Oktober Schluss sein; das verkündete die Firma Ende Juni, ohne mit dem Betriebsrat über Alternativen beraten zu haben.

Der Hauptgrund für »die-
se Restrukturierung« sei laut
Ontex »die extreme Wettbe-
werbssituation«. Tatsächlich
soll Ontex einen Hauptkun-
den – die Drogeriemarktkette
DM – verloren haben; DM
wollte eine Preiserhöhung
von acht Cent pro Windel
nicht bezahlen, heißt es.

Auf einer Protestkundge-
bung am 9. Juli in Reckling-
hausen versprach Arbeits-
minister Guntram Schneider
(SPD): »Wenn es einen gang-
baren Weg gibt, dann wird
das Land Nordrhein-West-
falen mit allen dafür vorgese-
henen Instrumenten helfen.«
Wirtschaftsprofessor Heinz-
Josef Bontrup von der West-
fälischen Hochschule in
Recklinghausen erarbeitet im
Auftrag von Betriebsrat und
IG Metall Alternativkonzepte
zur Schließung.

Roadshow in Bochum

Die Roadshow der IG Metall
»Gemeinsam für ein gutes
Leben« ist wieder unterwegs:
Das rot-weiße Infomobil stand
vom 5. bis 8. Juli in Bochum
(Foto), war bei »Bochum-
Total« dabei, dem größten
Umsonst-und-draußen-Festi-
val des Ruhrgebiets. Das
Infomobil tourt noch bis
Oktober durch die Republik.



Foto: Thomas Range

Hier sind alle Metaller

ISRI IN DÜSSELDORF

Der Automobilzulieferer Isri zählt zu
den bestorganisierten Betrieben in der
IG Metall Düsseldorf-Neuss. Hier ist fast
jeder Mitglied.



Foto: Thomas Range

Isri-Betriebsräte Faouzi Chaouki und Viktor Mamberger

Isri ist laut Eigenwerbung »der
internationale Marktführer für
die Entwicklung und Fertigung
innovativer Sitzsysteme für
Nutzfahrzeuge und technischer
Federn weltweit«. In Düssel-
dorf, auf dem Werksgelände von
Daimler, werden die Sitze für
den Sprinter produziert. Von
104 Stammesbeschäftigten und
rund 50 Leiharbeitern. Die ei-
nen verdienen 14,72 Euro die
Stunde, die anderen weniger als
8 Euro; eigentlich ist Isri ein Me-
tallbetrieb, tatsächlich gilt der
Textiltarif.

Dass die Belegschaft – Leih-
kräfte mitgezählt – fast komplett
gewerkschaftlich organisiert ist,
gehört scheinbar zum guten
Ton. Jedenfalls gibt es den ho-
hen Organisationsgrad von an-
nähernd 100 Prozent schon seit
Jahren. Und der Betriebsrats-
vorsitzende Faouzi Chaouki
hebt das nicht einmal besonders
hervor. Auf die Frage nach dem
Grund antwortet er: »Wir zeig-
en uns!« Was so viel heißt wie
»Wir bieten der Werksleitung
die Stirn.« Man ziehe ständig

vor Gericht und klage ohne En-
de, sagt Faouzi Chaouki. Kein
Wunder, dass zwischen Be-
triebsrat und Arbeitgeber keine
vertrauensvolle Zusammenar-
beit besteht; zumal in den ver-
gangenen 18 Jahren acht Werks-
leiter kamen und gingen.

Als Anfang des Jahres 22
neue Mitarbeiter verschiedener
Nationalität eingestellt werden
sollten, strich der Personalchef
am Firmensitz in Lemgo fünf der
sechs Marokkaner von der Liste
(die Mehrheit im Betriebsrat ist
marokkanischer Herkunft). Die
Arbeitnehmervertretung legt
Wert auf eine multikulturelle Be-
legschaft, lehnte die Streichung
aber – weil diskriminierend – ab.
Man einigte sich, die gesamte
Liste zu vergessen und 22 Leih-
arbeiter fest einzustellen. Darauf
hat Lemgo nicht mehr reagiert,
seit Anfang Mai liegt die Sache
auf Eis.

Faouzi Chaouki nennt das
bloß »ärgerlich«. Ihn zermür-
ben die vielen Streitigkeiten
nicht. »Das ist normal, ich ken-
ne nichts anderes.« ■

KURZ NOTIERT

Euscher wieder im Tarif

Das Bielefelder Metallunter-
nehmen Euscher kehrt am
1. September in die Tarifbin-
dung zurück, erkennt also den
Metalltarifvertrag wieder an.
Darauf haben sich Geschäfts-
leitung, Betriebsrat und IG
Metall nach fünf Verhandlun-
gen geeinigt. Die Firma war
am 1. Januar »OT-Mitglied«
im Arbeitgeberverband ge-
worden (Mitglied ohne Tarif-
bindung). Sie befürchtete
einen nicht tragbaren Tarif-
abschluss. »Jetzt haben wir ei-
nen vertretbaren Kompromiss
gefunden«, sagte Hans-Jürgen
Wentzlaff von der IG Metall
Bielefeld. »Er nützt dem Ar-
beitgeber und den Arbeitneh-
mern.« Die Tarifierhöhung
von 4,3 Prozent seit 1. Mai
wird bereits gezahlt. 47 Be-
schäftigte sind während der
Auseinandersetzung der IG
Metall beigetreten.

Kfzler streiken für Tarif

Beschäftigte des Autohauses
Schmidt in Lünen, Dort-
mund und Recklinghausen
legten am 12. Juli für drei
Stunden die Arbeit nieder.
Das Autohaus weigert sich,
einen Tarifvertrag abzuschlie-
ßen. Die Belegschaft hinge-
gen sei nicht mehr bereit,
unter Tarif zu arbeiten, teilte
die IG Metall Dortmund mit.

Impressum

IG Metall Bezirk
Nordrhein-Westfalen
Roßstraße 94
40476 Düsseldorf
Telefon 02 11-4 54 84-0
Fax 02 11-4 54 84-1 01
E-Mail: Norbert.Huesson@t-online.de

Internet:
● www.igmetall-nrw.de
Verantwortlich:
Oliver Burkhard
Redaktion: Norbert Hüßon

SCHÖNEN URLAUB!

Das Team der IG Metall Dortmund wünscht allen Mitgliedern eine schöne Sommerzeit und einen erholsamen Urlaub!



AUF GUTEM WEG...

Lunke Automotive GmbH

Aufgrund der verbesserten wirtschaftlichen Situation musste der Arbeitgeber eine Betriebsvereinbarung über Contischichten aushandeln. Dies nutzte der Betriebsrat, um für die Mehrbelastung höhere Entgelte durchzusetzen. Um die Ungleichbehandlung etwas abzuwenden erhalten die Beschäftigten monatlich zwischen 140 und 200 Euro mehr. In einem Gespräch mit Geschäftsleitung, Betriebsrat und IG Metall wurden erste Ansätze für ein Tarifwerk deutlich. Der Betriebsratsvorsitzende Hasan Karakoc: »Wir haben fast alle über 10 Jahre auf mehr Entlohnung gewartet, jetzt haben wir erste Teilschritte erreicht. Unser wichtigstes Ziel ist und bleibt ein Tarifvertrag.« ■

Impressum

IG Metall Dortmund
Ostwall 17 - 21
44135 Dortmund
Telefon: 0231 57706-0
Fax: 0231 57706-35
E-Mail:
dortmund@igmetall.de

Internet:
► www.dortmund.igmetall.de
Redaktion:
Ulrike Kletezka (verantwortlich),
Petra Pottgießer

Warnstreik bei Schmidt

KAMPAGNE WIRD FORTGESETZT

Am 12. Juli fand bei den Autohäusern Schmidt in Lünen, Dortmund und Recklinghausen ein Warnstreik statt. Die Beteiligung und Solidarität war sehr groß! Ziel ist ein Anerkennungstarifvertrag für das Kfz Handwerk in NRW.

Zum ersten Mal wurde beim Autohaus Schmidt ein Warnstreik durchgeführt. Und es hat gut geklappt. Alle drei Werkstätten standen still. Rund 50 Kollegen sind dem Aufruf der IG Metall gefolgt. Zudem kamen Delegationen aus anderen Autohäusern, Lünen Betrieben und den Seniorenarbeitskreisen.

Sauer. Das vergessen die Kolleginnen und Kollegen nicht. Als es im Jahr 2006 nicht so gut ging, da waren die Beschäftigten bereit sechs Stunden ohne Bezahlung zu arbeiten. Längst geht es dem Unternehmen wieder gut, aber in dieser Zeit wurde weder eine Erhöhung der Entgelte gezahlt, noch



Abschlussfoto am Warnstreiktag

wurden die Stunden wieder nach unten korrigiert. Die Geschäftsleitung reagierte ziemlich schräg auf den Warnstreik: Streikbrecher erhielten einen Tankgutschein. Allen anderen wurde angeboten ein

nen Vertrag mit 42 Stunden zu unterzeichnen und dafür 300 Euro mehr Entgelt zu bekommen. Ein unmoralisches Angebot! ■

Weitere Infos unter:

► www.dortmund.igmetall.de

Friedensfestival in Dortmund

27. August bis 1. September 2012 am Katharinentor



Anlässlich des Antikriegstages am 1. September veranstalten die DGB-Gewerkschaften ein Friedensfest. Das Fest soll die Weltoffenheit unserer Stadt darstellen und Raum bieten, sich gegen rassistische Parolen zur Wehr zu setzen.

Die IG Metall wird am Dienstag, den 28. August ab 13 Uhr das

Fest gestalten. Zur Kampagne »Arbeit sicher und fair – Zukunft und Perspektiven für die junge Generation« wird die Road-Show nach Dortmund kommen. Außerdem wird die Kampagne »Respekt! Kein Platz für Rassismus« präsentiert. Für kulturelle Beiträge sorgen Boris Gott mit Band und Ilhan Atasoy. ■

Tarifabschluss bei MAN

Beschäftigte erhalten 4 Prozent mehr Entgelt

Im Juni konnte ein Verhandlungsergebnis für die Beschäftigten der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH erreicht werden. Mit der Juli-Abrechnung erhalten die Beschäftigten eine Einmalzahlung in Höhe von 70 Euro, die Azubis er-

halten die Hälfte. Die Erhöhung um 4 Prozent wird rückwirkend ab dem 1. Mai gezahlt. Die Ausbildungsvergütung erhöht sich von 30 – 45 Euro gestaffelt. Die Laufzeit des Tarifvertrages endet am 31. Mai 2013. ■

KURZ NOTIERT

Geänderte Öffnungszeiten

Die Nebenstelle in Lünen ist zur Zeit Dienstags: 14 bis 16 Uhr und Donnerstags: 10 bis 12 Uhr geöffnet. In dieser Zeit ist der Kollege Jörg Rademacher in Fragen rund um die Mitgliedschaft für euch da.



Einladung zum Seniorenfest in Neuss

**DONNERSTAG,
20. SEPTEMBER**

Die IG Metall Düsseldorf/Neuss lädt alle Rentnerinnen und Rentner zum diesjährigen Rentnertreff am 20. September um 15 Uhr ins Rheinische Landestheater Neuss ein.

Unter vielen IG Metall-Kollegen wollen wir wieder einmal bei Speisen und Getränken die erkämpften Gewerkschaftsvorteile diskutieren und aufleben lassen.

In diesem Jahr wird uns DJ Michael Klug mit seinen swingenden Oldies den ganzen Nachmittag leise begleiten. Für Stimmung und für Gesprächsfreude werden wieder die Sugarbabes mit ihrem neuen Programm sorgen. Mit einem Engel-Teufel-Mix und mit einem Rock'n-Roll-Tanz soll dieser Nachmittag wieder in der Erinnerung bleiben.

Wir freuen uns jetzt auf das

zahlreiche Erscheinen der treuen Rentnerinnen und Rentner aus Düsseldorf und Neuss und auf einen erfolgreichen und unterhaltsamen Donnerstagnachmittag.

Liebe und freundliche Grüße von

Nihat Öztürk,

Erster Bevollmächtigter,

Heiko Reese,

Zweiter Bevollmächtigter und Kassierer

und die Sprecher des Seniorenausschusses **Gerd Kirberg, Andreas Clemens** (Veranstaltungsleiter). ■



ANFAHRT

Wir empfehlen mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Zum Beispiel für Düsseldorfer Kollegen die Straßenbahn 709. Sie kommt von Düsseldorf-Gerresheim, fährt über den Hauptbahnhof Düsseldorf, die Südbrücke direkt und ohne Fußweg vor das Rheinische Landestheater in Neuss.

Für die Neusser Kollegen die Buslinien: 828, 841, 842, 848, 849, 851, 852, 854, 858, 864, 869, 872, 873, 874, 875, 877

Auch für Autofahrer sind genügend Parkplätze im Parkhaus am Landestheater (kostenpflichtig) und am Hessentordamm (für drei Stunden Parkscheibenpflicht) vorhanden.

Da zu jeder Veranstaltung eine gründliche Vorbereitung gehört, bitten wir Euch dringend um telefonische Anmeldung bei der Kollegin Claudia Jülich unter 021 31 – 717 50-16 bis spätestens 14. September.



Impressum

IG Metall Düsseldorf-Neuss
Friedrich-Ebert-Straße 34 – 38
40210 Düsseldorf
Telefon: 02 11 – 387 01-0
Fax: 02 11 – 387 01-50
E-Mail: duesseldorf-neuss@igmetall.de

Internet:

► www.duesseldorf-neuss.igmetall.de

Redaktion: Nihat Öztürk (verantwortlich), Claudia Jülich





SEMINARE

■ 29. oder 30. August Wahlvorstandsschulung für die JAV-Wahl 2012

Hotel Westermann, Oelde-Lette. Jetzt ist es wieder soweit: Die nächste JAV-Wahl steht bevor. In den Betrieben sind die Wahlvorstände benannt und sollen nach Recht und Gesetz ihre Aufgaben erfüllen. Für das Verfahren und alle Vorgänge erhält jeder Betrieb den JAV-Wahlhelfer Stick 2.0. Freistellung nach § 20.3 BetrVG

■ 17. bis 21. September

Arbeitnehmer/innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I). Bildungshotel Altastenberg (Winterberg). Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über ökonomische und soziale Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft und richtet sich an Betriebsräte, Vertrauensleute und interessierte Arbeitnehmer. Anmeldung bitte sofort! Freistellung nach § 37.7 BetrVG und AWbG.

Impressum

IG Metall Gütersloh-Oelde
Sparrenburgweg 1a
33330 Gütersloh
Telefon 0 52 41-9 50 70
Fax 0 52 41-95 07 19
E-Mail:
guetersloh-oelde@igmetall.de

Internet:

► www.guetersloh-oelde.igmetall.de

Redaktion: Beate Kautzmann
1. Bevollmächtigte (verantwortlich), Hans-Werner Heißmann-Gladow, Christine Hornberg

Metallerfest im Parkbad

FAMILIENFEST

Am Samstag den 30. Juni feierte die IG Metall mit einem Familienfest die Fusion der Verwaltungsstellen Gütersloh und Oelde/Ahlen im Gütersloher Parkbad.

Seit dem 1. Juli werden die 16 500 Mitglieder der IG Metall in dieser Region von nur noch einer Verwaltungsstelle betreut. »Dass in der Kürze der Zeit – zwei Jahre ist wirklich nicht lang für so einen großen Zusammenschluss – eine so erfolgreiche Fusion zustande gekommen ist, zeugt von großer Tatkraft und der Fähigkeit, zu verbinden. Ohne das tatkräftige Zutun vieler Mitarbeiter und ehrenamtlicher Helfer wäre es nicht möglich gewesen – stellvertretend möchte ich da meinen Kollegen und Vorgänger Bernd Marx nennen«, erklärte die neu gewählte Erste Bevollmächtigte Beate Kautzmann vor den rund 1000 Besuchern im Gütersloher Parkbad bei der Eröffnung.

Das Metallerfest fand guten Anklang. Den Mitgliedern und deren Familien wurde viel geboten und natürlich wurden alle bestens gepflegt. An zahlreichen Ständen gab es Neuigkeiten aus der IG Metall. Die IG Metall-Ju-



**Beate Kautzmann
bei der Eröffnungs-
rede**



gend lockte mit einem Cocktail-Stand Urlaubsgefühle hervor und die Senioren ließen sich Kaffee und Kuchen schmecken.

Bis in die Abendstunden sorgte die Band »Desperados« mit einem großen Repertoire für den musikalischen Rahmen der Open-Air-Metaller-Fete. Und alles kam so, wie es Beate Kautzmann zuvor in ihrer Ansprache versprochen hatte: »Die Sonne scheint, der Rahmen steht und das Ambiente ist umwerfend.« ■



Warnstreikaktionen im Elektrohandwerk

Im Bereich der IG Metall Gütersloh-Oelde folgten die Beschäftigten der Firma GU-Automatik aus Gütersloh und der Firma Blumenbecker aus Beckum dem Warnstreikaufruf und protestierten zusammen mit Kolleginnen und Kollegen aus der Metall- und Elektroindustrie. Der Gewerkschaftssekretär Martin Sindermann sagte: »Die Warnstreikaktionen haben Eindruck auf die Arbeitgeber gemacht, so dass die Gespräche wieder aufgenommen worden sind.« ■

TERMINE

■ 9. August

Am Schützenhaus in Petershagen-Lahde findet das beliebte Grillfest der Seniorengruppe statt. Beginn ist um 10:30 Uhr, Mitfahrgelegenheit besteht um 10 Uhr ab Parkplatz »Kanzlers Weide« in Minden. Um Anmeldung in der Verwaltungsstelle wird gebeten.

■ 8. September

Jubiläumsfeier der IG Metall Minden im Bessel-Gymnasium in Minden. Beginn: 10 Uhr. Eingeladen sind die 25-, 40-, 50- und 60-jährigen Jubilare des Jahres 2012.

■ 11. September

Tagesseminar für die Mitglieder von Wahlvorständen für die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Hotel »Wiehen-Therme« in Hüllhorst. Beginn: 8:30 Uhr

Impressum

IG Metall Minden
Simeons carré 2
32423 Minden
Telefon 0571-837 62-0
Fax 0571-837 62-50
E-Mail:
minden@igmetall.de

Internet:

► www.minden.igmetall.de

Redaktion:

Lutz Schäffer (verantwortlich),
Reiner Rogosch

Unser Sommerfest 2012

HOFFETE IM SIMEONSCARRÉ

Beim dritten Sommerfest im Simeons carré in Minden waren die Gewerkschafter wieder unter sich. Ein gemeinsames Fest aller Mieter und Anlieger wie im vergangenen Jahr war diesmal nicht möglich – das hat aber auch nicht geschadet.

Glück mit dem Wetter muss man schon haben, dann klappt's auch mit dem Sommerfest. Die IG Metall Minden scheint da beste Beziehungen zu haben, das Wetter war super, die Metal-lerinnen und Metal-ler und die Kollegen der IG BAU waren zufrieden und wollen im nächsten Jahr gern wiederkommen. Es gab kühle Getränke und Leckeres vom Grill.



Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere »Griller« Erich Dettmer und Lothar Vogt.

Die Verbraucherberatung Minden hatte ihr Glücksrad mitgebracht, der Auto-Club-Europa gestattete einen Blick durch die Promille-Brille. Oliver Roth glänzte mit Zauberkünsten und die Firma Zweirad Dorn präsentierte Elektrofahrzeuge. Das war wirklich eine runde Sache – die Räder waren ständig unterwegs. Aber – das soll nicht verschwiegen werden – es hätten gern noch ein wenig mehr Besucher kommen können. Doch das wird im nächsten Jahr ganz bestimmt besser werden. ■



Oliver Roth »verzaubert« Irene und Bärbel



Schön, dass Du da bist!

Carolyn Stephan verstärkt Team der Mindener IG Metall – Schwerpunkt Jugendarbeit

Im Rahmen eines Projekts des IG Metall-Bezirks NRW hat die 27-jährige Carolyn Stephan Mitte Juli ihre Tätigkeit als Gewerkschaftssekretärin bei der IG Metall Minden begonnen. Carolyn hat Sozialwissenschaften und Personalwesen in Bielefeld, Madrid und Regensburg studiert. Studienbegleitete Praktika führten sie in

die Personalabteilungen verschiedener Betriebe, beruflich dann in das Personalwesen der Baufirma Goldbeck – und nun zur IG Metall. »Die IG



Metall muss jünger werden« sagt Carolyn Stephan. Ihr Ziel ist denn auch die Verbesserung des Organisationsgrades im Jugendbereich. Kontakte knüpfen zu den Jugend- und Auszubildendenvertretungen, zu Berufsschulen, Netzwerke aufbauen – das werden ihre Schwerpunkte in den kommenden Monaten sein. ■

Abschlussprüfung meistern ohne Stress

Seminarangebot zum Thema »Umgang mit Prüfungsstress« für Auslernende

Am 21. und 22. September findet im »Heinrich-Hansen-Haus« in Lage-Hörste (Lippe) unser dies-jähriges Prüfungsvorbereitungssseminar statt. Es geht um den Umgang mit Prüfungsstress und um Hilfestellungen und Tipps für Prüfungssituationen. Weitere Themen sind: Inhalte von Abschlussprüfungen in gewerblich-

technischen und kaufmännischen Berufen, Vorbereitung von Fachgespräch und Präsentation, Geset-



ze, Tarifverträge und Verordnungen für die Endphase der Ausbildung. Carolyn Stephan, Jugendsekretärin der IG Metall Minden: »Dieses Angebot gibt es so nur bei uns – und für Mitglieder natürlich kostenlos.«

Nichtmitglieder zahlen 265 Euro. Anmeldungen nimmt die IG Metall Minden entgegen. ■



MACH MIT

Werde JAVi.

Im Herbst werden in den Betrieben die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) neu gewählt. Eine Super-Sache für engagierte Leute. Wie Du JAVi wirst und was da auf Dich zukommt, weiß Carolyn Stephan. Ach ja – ohne Betriebsrat geht es leider nicht.

Die neuen Azubis kommen

**DAS AUSBILDUNGSJAHR
2012/2013 BEGINNT**

Ab August kommen die neuen Auszubildenden in die Betriebe. Die IG Metall verteilt Begrüßungsmappen für die Berufsanfänger in den Betrieben.

Perspektive und Zukunft für die junge Generation: Das hat sich die IG Metall auf die Fahnen geschrieben. Mit dem diesjährigen Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie hat sie einen großen Schritt in die richtige Richtung gemacht.

Für die neuen Auszubildenden beginnt ab August ein neuer Lebensabschnitt. Gerade in dieser Phase beginnt die Lebensplanung

junger Menschen. Deswegen ist die Aussicht auf die unbefristete Übernahme ein wichtiger Punkt, um der jungen Generation eine konkrete Lebensperspektive zu geben.

Damit es ein guter und angenehmer Ausbildungsstart wird, gibt es auch in diesem Jahr wieder die begehrten Azubi-Mappen der IG Metall. Diese enthalten neben einem Kalender viele wichtige Tipps zum Berufsstart.

Das Team der IG Metall Rheine ist in allen Fragen rund um Ausbildung, Beruf und Arbeitswelt ein kompetenter Ansprechpartner und steht den Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite. Beim

Start in das Berufsleben ist oftmals bereits viel geregelt: die Höhe der Ausbildungsvergütungen, der Urlaub oder die Arbeitszeit. Diesen Anspruch auf tarifvertragliche Leistungen haben nur die Mitglieder der IG Metall. Neben den tariflichen Leistungen bietet die Mitgliedschaft in der IG Metall aber auch noch weitere Vorteile, wie Rechtsschutz oder eine Freizeit-Unfallversicherung. Auch die Fußball-Europameisterschaft hat gezeigt, dass sich die Mannschaft am Ende durchsetzt, die als Team zusammenspielt und zusammenhält. Dies gilt auch für die Arbeitswelt: Nur wenn wir als Arbeitnehmer solidarisch zusammenstehen,



Sebastian Knoth

können wir gemeinsam gute Tarifverträge und damit auch gute Arbeits- und Lebensbedingungen für uns erreichen.

Informationen zur Mitgliedschaft gibt es bei Eurer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), Eurem Betriebsrat oder beim zuständigen Gewerkschaftssekretär Sebastian Knoth von der IG Metall in Rheine. ■



SEMINARE

■ **10. bis 14. September**
BR-Grundlagenseminar,
Oeding

■ **12. bis 14. September**
Ausstieg aus dem Erwerbs-
leben, Dülmen

■ **24. bis 28. September**
Planung und Organisation
der BR-Arbeit, Münster

■ **26. bis 28. September**
era. im betrieblichen Alltag,
Oeding

■ **26. bis 28. September**
era. Leistungsbeurteilung,
Münster

Impressum

IG Metall Rheine
Kardinal-Galen-Ring 69
48431 Rheine
Telefon: 059 71 – 899 08-0
Fax: 059 71 – 899 08-20
E-Mail: rheine@igmetall.de

Internet:
► www.rheine.igmetall.de
Redaktion:
Heinz Pfeffer (verantwortlich),
Karin Hageböck

Erneut Insolvenz beim Teppichhersteller Billermann

Bereits beim ersten Treffen am in am 3. Juli wurde das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma Billermann in Emsdetten eröffnet.

Wieder einmal soll eine neue Sanierung die Rettung der Firma bringen. Noch im vergangenen Jahr wurde mit einer Teilschließung und einem Personalabbau der Belegschaftsstand noch einmal verringert.

»Die Entgelte sind zwar für drei Monate durch das Insolvenz-

ausfallgeld gesichert, aber derzeit ist noch offen, in welche Richtung die Entwicklung gehen könnte«, sagte die zuständige Gewerkschaftssekretärin Karin Hageböck.

Die noch verbliebenen 28 Mitarbeiter wurden in einer Betriebsversammlung über das Verfahren informiert und hoffen trotz allem, dass ein neuer Investor gefunden wird, damit dieses Traditionsunternehmen nicht geschlossen wird. ■



Schöne Ferien



Das Team der IG Metall Rheine wünscht allen Kolleginnen und Kollegen und Ihren Familien einen erholsamen Sommerurlaub.

TARIFRUNDE 2012

Elektro-Handwerk NRW

Ab dem 1. August 2012 greift die zweite Stufe des Tarifabschlusses für die Beschäftigten im Elektrohandwerk Nordrhein-Westfalen. Die Entgelte erhöhen sich ab dem 1. August 2012 um 2,3 Prozent und die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich ab dem zweiten Ausbildungsjahr von 10 bis 15 Euro. Der Tarifvertrag hat noch eine Laufzeit bis zum 31. Mai 2013.

TERMINE

Arbeitskreise:

immer im DGB- Haus,
Mathias-Wilms-Saal

Arbeitsrecht 17.30 Uhr

■ 25. September

Leiharbeit 17 Uhr

■ 13. September

Senioren 10 Uhr

■ 11. September

■ 9. Oktober

Im IG Metall Büro

Frauen 17.30 Uhr

■ 24. September

SEMINARE

Reha-Messe Düsseldorf

■ Tagesseminar Donnerstag
11. Oktober

Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz und Schwerbehindertenvertreter

Referent: Herbert Brüsselers

Hotel Roeb

■ Wochenseminar 10. bis
14. September

Arbeitsrecht I

Referent/Referentin: Meinolf
Breuer, Martina Weber-
Spies

Landhotel Kallbach, Hürtgenwald

■ Wochenseminar 12. bis
16. November

Betriebsräte und Schwerbe-
hindertenvertrauenspersonen
Referenten: Achim Schyns,
Erich Horst

Impressum

IG Metall Aachen
Dennewartstrasse 17
Mathias-Wilms-Platz
52068 Aachen

Redaktion: Franz-Peter
Beckers (verantwortlich),
Martina Weber-Spies

Betriebsrat startet optimistisch

NEUER BETRIEBSRAT BEI DER KOCH MEMBRANE GMBH

Jetzt können die Gewählten mit ihrer Betriebsratsarbeit richtig beginnen, denn das neue Betriebsratsbüro ist nach der Renovierung endlich fertig. Die IG Metall Aachen war vor Ort.

Im Dezember 2011 wurde mit großer Mehrheit der Betriebsrat von den Beschäftigten bei der Aachener Firma Koch Membrane gewählt. Bis auf die »Feinabstimmungen« im neu renovierten Betriebsratsbüro sind die Neugewählten seit einem halben Jahr im Amt und sprechen über ihre bisherigen Erfahrungen:

Was waren die Gründe, einen Betriebsrat zu wählen?

»Die allgemeine Unzufriedenheit der Beschäftigten ließ den Gedanken immer mehr aufkeimen«, sagt Betriebsrätin Alice Deuster. »Ungerechtigkeiten, fehlendes Mitspracherecht und mangelnde Einbeziehung der Kolleginnen und Kollegen führten zur Demotivation.«

Betriebsrat Naci Guenaydin: »Wir haben Hilfe gebraucht und die haben wir von der IG Metall Aachen erhalten. Wir wurden von Anfang an gut beraten, unterstützt und begleitet.«

Musstet Ihr mit Gegenwind des Arbeitgebers rechnen?

»Nach unserem ersten Treffen außerhalb der Arbeitszeit haben wir mit der IG Metall strategisch die Organisation unserer Betriebsratswahl geplant. Nach dem ersten Gespräch der IG Metall Aachen mit unserer Geschäftsführung hat die Gewerkschaft zur Wahlversammlung des Wahlvorstands



Von links: Hans-Peter Plum, Naci Guenaydin, Tobias Thun, Alice Deuster, Pass Luzolo

eingeladen. Der Wahlvorstand wurde gewählt und danach der Betriebsrat.«

Den ersten Schritt habt Ihr gut bewältigt – und dann?

»Wir standen vor neuen Herausforderungen. Da wir keine Freistellung haben, ist unsere Betriebsratsarbeit ein großes zeitliches Problem, das durch die Schichtarbeit doppelt erschwert wird«, gesteht der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Tobias Thun.

»Zusätzlich war das Problem, dass wir uns mit den betriebsverfassungsrechtlichen Gesetzen kaum auskannten, deshalb war einer unserer ersten Beschlüsse, dass zwei von uns das Seminar für Betriebsräte der IG Metall besuchten.« Betriebsrat Pass Luzolo war einer der ersten Teilnehmer: »Ich war erst einmal erschlagen. Mir wurde so richtig bewusst, welche

Arbeit noch vor mir liegt. Aber nach dieser Woche war ich im Umgang mit Problemen schon etwas sicherer.«

»Jetzt muss die Geschäftsführung endlich mit uns zusammenarbeiten. Dabei haben wir bereits festgestellt, dass wir durchaus auch gemeinsame Ziele haben, das Unternehmen voran zu bringen und den Standort Aachen zu sichern. Für uns stehen stets die Interessen unserer Kolleginnen und Kollegen im Vordergrund«, betont der Betriebsratsvorsitzende Hans-Peter Plum.

Sein Fazit zu der Gründung eines Betriebsrats: »Übereinstimmend können wir allen Interessierten in Betrieben ohne Betriebsrat nur empfehlen, den Mut zu haben und den Schritt zu wagen, sich mit der Unterstützung der IG Metall für einen Betriebsrat stark zu machen.« ■

Verlassene Hallen

Werkhallen trotzen
schweigend dem Verfall
blinde Fensterscheiben
dösen im Zwielicht
des Wintertages
träumen vom Dröhnen
der Maschinen
vom Lachen der

Arbeitenden in
ölhaltiger Luft

aus »Blicksinnig«,
Gedichte von Peter Heuser
(ehemaliger Erster Bevollmächtigter
der IG Metall Aachen),
Verlag Mainz



Schöne, erholsame
Urlaubstage wünscht
Euch Euer IG Metall-Team.

Vertrauensleutetag in Gummersbach

Nachdem die Vertrauensleutewahlen in fast allen Betrieben abgeschlossen sind, lädt die IG Metall alte und neue Vertrauensleute zum 6. Vertrauensleutetag nach Gummersbach ein. Das Treffen auf dem Parkplatz der IG Metall beginnt am Samstag, 1. September, um 11 Uhr. Jeder, der Zeit und Lust hat, ist herzlich willkommen. Eine kurze Mitteilung von allen, die kommen wollen, erleichtert uns die Planung. Denn wie jedes Jahr möchten wir auch diesmal einiges für euch vorbereiten.

VIEL SPASS IM URLAUB



Diesmal erscheint die Oberberg-Seite der metallzeitung ohne die Rubrik Termine. Denn außer dem Vertrauensleutetag (siehe oben) gibt es nichts anzukündigen. Statt dessen wünscht euch das Team der IG Metall Oberberg einen schönen Urlaub, gute Erholung und eine gesunde Heimkehr nach der verdienten Sommerpause.

Impressum

IG Metall Gummersbach
Singerbrinkstraße 22
51643 Gummersbach
Telefon 022 61 – 92 71-0
Fax 022 61 – 92 71-50
E-Mail:
gummersbach@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-gummersbach.de
Redaktion:
Werner Kusel (verantwortlich),
Margit Sroka

IG Metall ehrt über 600 Jubilare

BLUMEN ALS DANKESCHÖN

Bei der stimmungsvollen Feier in der Wiehltalhalle hält Werner Kusel die Festrede. Die Jubilare, die zusammen mehr als 22 000 Jahre Gewerkschaftserfahrung verkörpern, genießen ein hochkarätiges Kabarettprogramm und ein reich bestücktes Festbüfett.



Blumen und Glückwünsche: der Erste Bevollmächtigte Werner Kusel und der Zweite Bevollmächtigte Torsten Breitenfels mit Jubilarinnen, die seit 50 Jahren der IG Metall angehören

Engagierte Mitglieder, die ihrer Gewerkschaft über Jahrzehnte die Treue halten, geben der IG Metall die Stärke, die sie für eine erfolgreiche Auseinandersetzung mit den Arbeitgebern braucht. Deshalb zählt die Ehrung der Jubilare zu den Höhepunkten des Jahres.

Diesmal begrüßte Werner Kusel, der Erste Bevollmächtigte der

IG Metall Oberberg, insgesamt 609 Jubilare in der voll besetzten Wiehltalhalle. »Zusammen sind das stolze 22 015 Jahre Gewerkschaftserfahrung«, rechnete er vor. Stellvertretend für alle wurden neun Gewerkschafterinnen mit einem Blumenstrauß für 40-, 50- und 60-jährige Treue geehrt. In seiner Festrede erinnerte Kusel an

wichtige Ereignisse der Eintrittsjahre 1952, 1962, 1972 und 1987 und appellierte an die Treue aller Mitglieder. Präsentiert vom Zweiten Bevollmächtigten Torsten Breitenfels, sorgte Kabarettist Robert Griess mit seinen politischen Spitzen für Lacher am laufenden Band, bevor man sich am festlichen Büfett ausgiebig stärkte. ■

Schöner kicken mit dem Speedometer

IG Metall als Sponsor beim Betriebs-Fußballturnier von Voss Automotive.

Zwölf Mannschaften aus unterschiedlichen Abteilungen, darunter ein Damen- und ein Azubi-Team traten Mitte Juni beim betriebsinternen Fußballturnier von Voss Automotive an. Als besondere Attraktion kam ein von der IG Metall gesponserter Ball-Speedometer zum Einsatz. »Die IG Metall tummelt sich eben auf vielen Feldern«, kommentierte die gewerkschaftliche Betriebsbetreuerin Margit Sroka. »Außer dem Speedometer haben wir zahlreiche weitere Preise gesponsert, nicht nur für das Wertschießen sondern auch für die Tombola.« ■



Starkes Team im Tor: Christoph Weynell, Frederick Kern, Margit Sroka und Benjamin Kern

VERABSCHIEDUNG

Fabienne Mainz

Auf der Delegiertenversammlung am 25. Juni wurde unsere Jugendsekretärin Fabienne Mainz verabschiedet. Mit ihrer effektiven und engagierten Arbeit hat sie die Kölner IG Metall-Arbeit wieder belebt und ihrer Nachfolgerin einen guten Mitgliederzuwachs von sieben Prozent hinterlassen. Wir danken Fabienne für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr viel Erfolg. Die Nachfolgerin von Fabienne – Manuela Conte – wird ab 1. September ihre Arbeit aufnehmen. Wir werden sie in der nächsten Ausgabe vorstellen.



Fabienne Mainz wird von Witich Roßmann auf der Delegiertenversammlung verabschiedet.

SCHÖNEN URLAUB



Impressum

IG Metall Köln-Leverkusen
Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln
Telefon 02 21-95 15 24-11
Fax 02 21-95 15 24-40
E-Mail: koeln-leverkusen@igmetall.de

Internet:
► www.koeln-leverkusen.igmetall.de
Redaktion: Witich Roßmann (verantwortlich), Uta Jendl

IG Metall gewinnt Ford-Wahlen

ERSTMALS EINE FRAU AUF ARBEITNEHMERBANK

71 gewählte Delegierte mit 281 Stimmen (davon 63 der IG Metall mit 241 Stimmen) der Ford-Standorte wählten am 6. Juni ihre Vertreter in den Aufsichtsrat. 40 Delegiertenstimmen entfielen auf die »Alternative Liste« (türkisch-nationalistisch) und die CGM, die sich zu einer Listenverbindung zusammengeschlossen hatten. Trotz nur einer Stimme Mehrheit für das sechste betriebliche Mandat gewann die IG Metall-Liste al-

le Sitze: Dies hatte insbesondere die positive Konsequenz, dass jetzt neben der europäischen Entwicklungschefin Barbara Samardzich auf der Kapitalsseite mit Katharina von Hebel auch eine Frau auf der Arbeitnehmerbank vertreten ist. Für den Kölner Betrieb sind zudem in den Aufsichtsrat gewählt worden: Dieter Hinkelmann, Martin Hennig, Hans-Günter Eilenberger, Mustafa Coezmez und Witich Roßmann. ■



Ford-Aufsichtsrats-Mitglied: Katharina von Hebel

Total Walther

Warnstreiks an allen 13 Standorten

Nach drei ergebnislosen Tarifverhandlungen rief die IG Metall an 13 Standorten die Monteure und Techniker zum Warnstreik. Es beteiligten sich auch erfreulich viele noch unorganisierte Kollegen. Durch die Warnstreiks kam wieder Bewegung in die Verhandlungen. ■



Forderung der Total Walther Kollegen in Ratingen



Witich Roßmann (Dritter von links) mit den Warnstreikenden in Ratingen



Kölner-Warnstreikende werden von der Fachsekretärin Sabine Beutert von der IG Metall Köln-Leverkusen angeführt.

RENTNERINNEN UND RENTNER

Beitragsanpassung

Die guten Tarifabschlüsse der Vergangenheit führten zu einer Rentenerhöhung ab dem 1. Juli 2012.

Der IG Metall-Vorstand hat die Beitragsanpassung für Mitglieder mit Rentenbezug in den neuen Bundesländern um 2,26 Prozent und in den alten Bundesländern um 2,18 Prozent ab dem Beitragsmonat Juli 2012 beschlossen. Da die IG Metall Köln-Leverkusen seit 2008 die Beiträge für Rentner nicht erhöht hat, werden wir die Beiträge ab Juli entsprechend anpassen.

SEMINARE NACH PARAGRAF 37.6 BETRVG

Tagesseminare

■ 29. August: Produktsysteme, ganzheitliches Management, Taktmontage im Hotel Holiday Inn, Köln

Drei-Tages-Seminare

■ 5. bis 7. September: Basiswissen Wirtschaftsausschuss

■ 10. bis 12. September: Psychische Belastung im Betrieb und ihre Auswirkung auf die Arbeit von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung
Beide Seminare im Bildungszentrum Sprockhövel

Anmeldungen: Doris Lehnert, Telefon 0221-951524-17

Uschi Bonn gestorben

Am 12. Juni ist die Kollegin Uschi Bonn, geborene Romanowski, nach langer, schwerer Krankheit im



Uschi Bonn

Alter von 52 Jahren viel zu früh gestorben. Uschi war über 15 Jahre lang sehr aktiv im Ortsfrauenausschuss der IG Metall Köln-Leverkusen sowie als Vorsitzende des Regionsfrauenausschusses des DGB tätig. Wir werden ihr unermüdliches Engagement ebenso wie ihr Organisationstalent und ihr Durchsetzungsvermögen sehr vermissen.

TERMINE

Stammtische

- **1. August**, Kerken,
- **2. August**, Wachtendonk,
- **7. August**, Kevelaer,
- **8. August**, Anrath,
- **3. September** bei der AWO, 10 bis zirka 12 Uhr, Kempen
- **15. August**, junge IG Metall
- **22. August**, Vertrauensleute
- **23. August**, Ortsvorstand

Mitgliederversammlungstermine mit Nachwahl Delegierter

- **Voith**, 30. Juli, 15.15 Uhr.
- **Opel Baggen**, 20. August, 9.45 Uhr.
- **Lechner**, 20. August, 16.45 Uhr.
- **Hein Lehmann**, 21. August, 12.15 Uhr.
- **GoFa**, 23. August, 12 Uhr.
- **battenfeld**, 24. August, 9.30 Uhr.
- **VSI**, 27. August, 14 Uhr.
- **Boos**, 29. August, 13.30 Uhr.

Sommerwerbeaktion

Bis Ende September läuft unsere Sommerwerbeaktion, für jedes neue Mitglied bedanken wir uns beim »Werber« mit einem Gutschein.

Aktuelle Seminarangebote gibt es hier: <http://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/seminare-in-kooperation-mit-der-ig-metall/regionvst/krefeld/>

Impressum

IG Metall Krefeld
Virchowstraße 130a
47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 – 81 63-30
Fax 0 21 51 – 81 63-40
E-Mail: krefeld@igmetall.de

Internet:
► www.krefeld.igmetall.de
Redaktion:
Ralf Claessen (verantwortlich)

Delegiertenversammlung

CLAESSEN UND STECK BESTÄTIGT

Die IG Metall Krefeld hat auf der Delegiertenversammlung am 28. Juni die Weichen für die gewerkschaftliche Arbeit der nächsten vier Jahre am linken Niederrhein gestellt.

Gewählt wurden von den 110 anwesenden Delegierten aus 52 Wahlkreisen ein neuer Ortsvorstand und die Mitglieder für die Tarifkommissionen. Ralf Claessen und Hermann Steck wurden mit großer Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt.

Wir danken den ausgeschiedenen Kollegen für ihre Mitarbeit: Manfred Albers, Rüdiger Arndt, Dieter Deutmarg, Dieter Felder, Reinhold Gödert und Horst Krämer.

Was erwarten unsere Mitglieder vom Ortsvorstand und den Beschäftigten? Was fehlt bei unse-



rem Bildungs- und Beteiligungsangeboten? Eure Meinung bitte an: krefeld@igmetall.de

In loser Folge werden wir die aktuellen Akteure aus Ortsvorstand und Tarifkommissionen mit Wort und Bild präsentieren unter dem Titel: »Ich engagiere mich...«.

Ortsvorstand 2008 bis 2011 (oben) und »alte und neue« Bevollmächtigte Ralf Claessen und Hermann Steck (von links)



Industrieinitiative kocht

(www.industrie-krefeld.de)



Ein Abend, fünf Teams, fünf Gänge und alle Einnahmen zugunsten des www.werkhaus-krefeld.de/. Alter und neuer Ortsvorstand und

Beschäftigte nutzen den Kochabend, um den ausscheidenden Kollegen zu danken und die neuen willkommen zu heißen. ■

WEITER AKTIV

Jochen Lasch, ehemaliger Betriebsratsvorsitzender des Autohauses Borgmann, nutzte die Delegiertenversammlung zur Spendensammlung, 429,15 Euro kamen für www.hilfe-fuer-elena.de zusammen. DANKE



DIE NEUEN KOMMEN

Begrüßungsrunden organisieren, Startset neue Azubis übergeben und vielleicht auch mal eine nette Party feiern. Wir stehen bei der Begrüßung und Begeisterung der Neuen mit Rat und Tat, mit Materialien und Gestaltungsideen zur Seite – ran an die jungen »Metaller«!



Roadshow am Niederrhein: In Willich, Krefeld, Kempen und Kevelaer haben wir bereits Station gemacht. Kleve, Grefrath, Straelen, Tönisvorst, Geldern, Weeze und Uedem stehen noch auf dem Zettel. Infos unter: <http://roadshow2012.die-igmetall.de/>



TERMINE

■ **28. August**, 9 bis 15 Uhr,
Ortsvorstandssitzung in
Sunder-Langscheid, Hotel
Seegarten

**Mit dem IG Metall-Infomobil
sind die Senioren auf den Wo-
chenmärkten im MK von 10
bis 12 Uhr anzutreffen.**

An jedem 3. Freitag im Mo-
nat steht in Menden das In-
fomobil am Markttag von
9 bis 12 Uhr in der Haupt-
straße 13 (beim Kinderspiel-
platz/Holzeisenbahn).

■ **2. August**, Werdohl

■ **16. August**, Altena

■ **17. August**, Menden

■ **24. August**, Plettenberg.



NACHRUUF

Die IG Metall
Märkischer Kreis
trauert um das ehe-
malige Ortsvor-
standsmitglied Helmut
Fecht. Der frühere Betriebs-
ratsvorsitzende der Firma
Busch-Jäger Elektro in Lü-
denscheid starb leider viel
zu früh im Alter von nur 52
Jahren an den Folgen einer
schweren Erkrankung.
Unser aufrichtiges Mitgefühl
gilt seinen Angehörigen.

Impressum

IG Metall Märkischer Kreis
Büro Iserlohn
Von-Scheibler-Straße 7-9
58636 Iserlohn
Telefon 023 71 - 81 83-0
Fax 023 71 - 81 83-22
E-Mail: [maerkischer-
kreis@igmetall.de](mailto:maerkischer-kreis@igmetall.de)

Internet:

► www.mk.igmetall.de

Redaktion: Gudrun Gerhardt
(verantwortlich)

Mitgliederwerbeaktion

DIE AKTION WIRD VERLÄNGERT

Unsere Mitgliederwerbe-
aktion läuft gut, sagt
Gudrun Gerhardt, die
Zweite Bevollmächtigte
im Märkischen Kreis.

Deshalb haben wir uns entschlos-
sen, die Aktion, die unter dem
Motto »Mitglieder werben Mit-
glieder – Mitmachen lohnt sich
bei der IG Metall« steht, bis zum
31. Dezember 2012 zu verlängern.
Mitmachen kann jedes Mitglied
der IG Metall im Verwaltungsstel-
lenbereich. Die Werberinnen und
Werber erhalten als Dank für neu
geworbene Mitglieder einen
Tangutschein im Wert von 25
Euro. Weitere Informationen und
das nebenstehende Flugblatt gibt
es in den Büros der Verwaltungs-
stellen im Märkischen Kreis. ■

GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN

IG Metall
Märkischer Kreis

Wer drin ist,
ist besser dran.

IG Metall –
stark in unserem Kreis
Gemeinsam für eine gute Zukunft
www.mk.igmetall.de

Gute Zeiten für Mitgliedergewinnung bei der IG Metall

- Jedes Mitglied kann bei der Mitgliedergewinnung mitmachen
- Die Aktion läuft vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2012
- Für jedes neue IG Metall-Mitglied gibt es einen Tangutschein im Wert von 25 €

Tangutschein
im Wert von
25,-

Was Dein/e kollege/
kollegin hahn. hannst
Du auch.
Werde Mitglied in der
IG Metall!

IG Metall
Märkischer Kreis

Herausgeber: IG Metall Märkischer Kreis • Auguststr. 10 • 58509 Lüdenscheid • Tel.: 02351-3658-0
Büro Iserlohn • Von-Scheibler-Str. 7-9 • 58636 Iserlohn • Tel.: 02371-8183-0

IG Metall-Senioren schnürten ihre Wanderschuhe

Es ging auf den Riesenberg, den höchsten Berg in der Umgebung.

Am 13. Juni 2012 starteten um 13
Uhr 90 IG Metall-Senioren der
Lenneschiene vom Hof Crone,
Dörseln aus zu ihrer Wanderung.
In diesem Jahr spielte ausnahms-
weise auch das Wetter mit. Dabei
erklommen die Senioren den Rie-
senberg, der mit einer Höhe von
441 Metern der höchste Berg in
der Umgebung ist.

Eine besondere Leistung er-
brachte dabei Elke Müller, die ihr
Enkelkind im Kinderwagen
bergauf und bergab die gesamte

Strecke mitnahm. Auf dem
Rundwanderweg wurden IG Me-
tall-Senioren vom Bauern Chris-
tian Crone und Hans Obergru-
ber, Geschäftsführer des
Naturschutz-Zentrums Märki-
scher Kreis, begleitet. Crone und
Obergruber berichteten an aus-
gewählten Stationen über den
Naturschutz und integrierten
Pflanzenanbau. Sie machten auf
ehemalige Standorte von Holz-
kohlemeilern und auf Abbaustel-
len von Kalk aufmerksam.

Auf halber Strecke wurden die
Wanderer am IG Metall-Bus wie-
der mit Getränken versorgt. Nach
der Wanderung gab es einen ge-
mütlichen Ausklang bei Gegrill-
tem und diversen Getränken.

Wolfgang Becker hatte dieses
Mal das große Los gezogen und
gewann den gut bestückten Früh-
stückskorb. Einen großen Applaus
gab es für die Mitarbeiter des Ar-
beitskreises, die durch ihren be-
sonderen Einsatz für eine gelun-
gene Veranstaltung sorgten. ■



BEITRAGS-ANPASSUNGEN

Mit unseren guten Tarifabschlüssen steigen die Entgelte der Beschäftigten. Gemäß unserer Satzung mussten wir die Beiträge anpassen. Aufgrund der Erhöhungen in den Branchen hoben wir die Beiträge in der Metall- und Elektroindustrie um 4,3 Prozent, und im Kfz-Handwerk um 3,8 Prozent an. Die Rentenbeiträge passen wir zum 1. September 2012 um 2,18 Prozent an, das entspricht der gesetzlichen Rentenerhöhung. Nur Mitglieder mit satzungsgemäßer Beitragszahlung können Einrichtungen und Leistungen der IG Metall in Anspruch nehmen. Sollte jemand zu viel oder zu wenig zahlen, bitten wir, uns das mitzuteilen. Wir korrigieren das natürlich dann sofort. Wir legen in jeder Delegiertenversammlung unsere Finanzen offen. Jeder Cent, den wir einnehmen und ausgeben, wird durch unsere Revision ständig geprüft. Im jährlichen Geschäftsbericht ist für jeden ersichtlich, was genau mit den Mitgliedsbeiträgen passiert.

BETRIEBSRATSWAHLEN

Wir führen unser Projekt für mehr Betriebsräte konsequent fort. In der nächsten Ausgabe werden wir über weitere Erfolge berichten. Macht alle mit und traut euch zur Mitbestimmung: Es lohnt sich.

Impressum

IG Metall Bonn-Rhein-Sieg
Kaiserstraße 108
53721 Siegburg
Telefon 022 41 – 96 86-0
Fax 022 41 – 554 91
bonn-rhein-sieg@igmetall.de
www.igmetall-bonn-rhein-sieg.de
Redaktion:
Ralf Kutzner (verantwortlich)

Endlich Tarifvertrag für Dorma

ERFOLG DER MITGLIEDER

Noch nie war der Betrieb in Bonn tarifgebunden. Wenn Beschäftigte zusammenhalten, können sie zwar keine Berge versetzen, aber sie können sich Rechte erkämpfen, die der Arbeit einen Wert geben. Nachmachen wird dringend empfohlen.

Im Oktober 2010 wurde in einer Mitgliederversammlung eine betriebliche Tarifkommission bei Dorma Time + Access GmbH gewählt. Sie forderte die Geschäftsleitung auf, mit der IG Metall eine Tarifbindung herzustellen. Nachdem die Verhandlungen auf Konzernebene scheiterten, wurden sie in Bonn fortgeführt.

Als auch dort die Geschäftsleitung die Tarifierkennung ablehnte, haben sich die Beschäftigten – erstmalig in der Geschichte bei Dorma DTA in Bonn – an einem regionalen Warnstreik der Verwaltungsstelle während der laufenden Tarifrunde erfolgreich beteiligt. Nach weiteren erfolglo-



sen Verhandlungsrunden führen die Beschäftigten aus Bonn zur Hauptzentrale nach Ennepetal und zeigten lautstark ihren Unmut den Aufsichtsratsmitgliedern, die an diesem Tag in der Konzernzentrale ihre Sitzung hatten. Erst danach war die Ge-

schäftsleitung bereit, mit uns einen Haustarifvertrag abzuschließen. Die Tarifkommission hat das Ergebnis mit Freude angenommen. Die Mitglieder können stolz auf sich sein, denn NUR sie haben diese Tarifbindung erkämpft: Glückwunsch! ■

In Hersel gehen nicht alle Lichter aus

Tarifvertrag macht Beschäftigung bei der EN ElectronicNetwork sicher. Aus für die Rhenac.

Anfang des Jahres drohten im Herseler Gewerbegebiet die Lichter auszugehen. Die Rhenac Stanzteile GmbH hatte Insolvenz angemeldet. Bei der EN ElectronicNetwork GmbH wollte man massiv Arbeitsplätze abbauen und in Billiglohnländer verlagern. Von ehemals mehreren Hundert industriellen Arbeitsplätzen sollten nur noch ein paar Dutzend übrig bleiben. Zudem sollten die Ein-

kommen in beiden Betrieben um bis zu 20 Prozent gekürzt werden. Inzwischen wurden alle 32 Beschäftigten der Rhenac gekündigt. Einen Betriebsrat gab es nicht und damit auch keinen Sozialplan. Bei der EN geht es hingegen weiter. Mit einer gut organisierten Belegschaft konnten wir die Tarifbindung wiederherstellen, aus der sich der Arbeitgeber verabschiedet hatte. Jetzt sichert wieder ein

Tarifvertrag die Beschäftigung. Betriebsbedingte Kündigungen sind bis Ende 2014 so gut wie ausgeschlossen. Statt Entlassungen wird es Qualifizierung in einer Transfergesellschaft geben. Einbußen beim Weihnachts- und Urlaubsgeld werden teilweise durch Tarifierhöhungen ausgeglichen. Lohnkürzungen sind vom Tisch. Unsere Mitglieder reagierten erleichtert auf das Ergebnis. ■

Die schönste Zeit des Jahres

30 Tage Urlaub mit Urlaubsgeld sind häufig nur ein Traum.

30 Tage Urlaub und zusätzlich noch tarifliches Urlaubsgeld: endlich mal Zeit und Geld für sich und die Familie. Das tut gut. Was für viele selbstverständlich ist, kommt längst nicht bei allen Be-

schäftigten an. Betriebe ohne Tarifbindung gewähren oft nur die gesetzlich vorgeschriebenen vier Wochen Urlaub im Jahr, und von zusätzlichem Urlaubsgeld kann man dort meistens auch nur träu-

men. 30 Tage Urlaub und tarifliches Urlaubsgeld müssen aber kein Traum bleiben. Auch in Deinem Betrieb lässt sich eine Tarifbindung herstellen. Wir erklären gerne jedem, wie es geht. Denn nicht nur beim Urlaub gilt: Mit Tarifvertrag geht's besser. ■